

AMTSBLATT FÜR DIE STADT FALKENSEE

FALKENSEER STADTSPIEGEL

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Falkensee

28. Jahrgang

Falkensee, 20. Januar 2018

Nr. 1

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen

- Öffentliche Bekanntmachung im Sinne des § 259 der Abgabenordnung – Zahlungserinnerung Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuer für I. Quartal 2018 S. I
- Bekanntmachung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplan F 71 „Zentrum Finkenkrug“ S. I
- Bekanntmachung der Öffentlichkeitsbeteiligung zur 4. Änderung des Flächennutzungsplans für Teilbereiche des Bebauungsplans F 12 b „Gewerbegebiet Süd“, 2. Änderung S. II
- Aufgebot des Amtsgerichts Nauen S. V
- Öffentliche Bekanntmachung – Schöffen gesucht S. V

Nichtamtliche Bekanntmachungen

- Nachrichten aus Stadt und Rathaus (von Rückseite zu lesen)
• Programm in der Stadthalle S. VIII

- Haushaltsbefragung „Mobilität in Städten – SrV 2018“ S. IX
- 28. Frauenwoche S. IX
- Vornamenhitliste 2017 S. X
- Veranstaltungsvorschau S. XI
- Bildergalerie S. XII

Zahlungserinnerung

Folgende Zahlungen sind für das I. Quartal 2018 am 15. Februar 2018 fällig:

- Grundsteuer A
- Grundsteuer B
- Gewerbesteuer

Gemäß § 259 der Abgabenordnung können die vorgenannten Steuern vollstreckt werden.

Einer besonderen Mahnung an den einzelnen Schuldner bedarf es nicht, wenn vor der Fälligkeit an die Zahlung erinnert wird.

Diese Mitteilung gilt als **öffentliche Bekanntmachung** im Sinne des § 259 der Abgabenordnung – **Zahlungserinnerung**.

Falkensee, 10. Januar 2018

gez. Heiko Müller
Bürgermeister

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Falkensee, Falkenseer Stadtspiegel

Auflage: 19.580 Exemplare

Herausgeber:

Stadt Falkensee, Falkenhagener Straße 43/49, 14612 Falkensee.

V.i.S.d.P.: Heiko Müller, Bürgermeister, Tel.: 03322 281-0

Herstellung:

Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH, Karl-Liebknecht-Straße 24 – 25, 14476 Potsdam (Golm), Tel.: 0331 56890, Fax: 0331 568916

Bezugsmöglichkeiten/Vertrieb/Erscheinen:

Das Amtsblatt für die Stadt Falkensee, Falkenseer Stadtspiegel wird einmal im Monat kostenlos an die Haushalte verteilt.

Außerdem liegt es u. a. hier zur Abholung bereit: Rathaus, Falkenhagener Straße 43/49; Bürgeramt, Poststraße 31; Haus am Anger, Falkenhagener Straße 16; „Museum und Galerie Falkensee“, Falkenhagener Straße 77; Stadtbibliothek, Am Gutspark 6; Bürgerservice Landkreis Havelland, Dallgower Straße 9, und Kulturhaus „Johannes R. Becher“, Havelländer Weg 67.

Für weitere Interessenten besteht die Möglichkeit, sich in die Verteilerliste aufnehmen zu lassen. Dazu melden Sie sich bitte im Rathaus Falkensee, Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit, Falkenhagener Straße 43/49, Telefon: 03322 281-113, E-Mail: pressestelle@falkensee.de.

Bekanntmachung der frühzeitigen Öffentlichkeits- beteiligung zum Bebauungsplan F 71 „Zentrum Finkenkrug“

Der Vorentwurf zum **Bebauungsplan F 71 „Zentrum Finkenkrug“**, bestehend aus Planzeichnung mit textlichen Festsetzungen, Begründung und Umweltbericht wird in der Zeit

vom 7. Februar bis einschließlich 9. März 2018

gemäß § 3 (1) BauGB in der Stadtverwaltung Falkensee, Falkenhagener Straße 43/49, Gebäude E während folgender Zeiten

Montag und Mittwoch 9 Uhr bis 12 Uhr und
13 Uhr bis 15 Uhr
Dienstag 9 Uhr bis 12 Uhr und
13 Uhr bis 18 Uhr

Donnerstag	9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 16 Uhr
Freitag	9 Uhr bis 12 Uhr

öffentlich ausgelegt.

Folgende Unterlagen werden öffentlich ausgelegt:

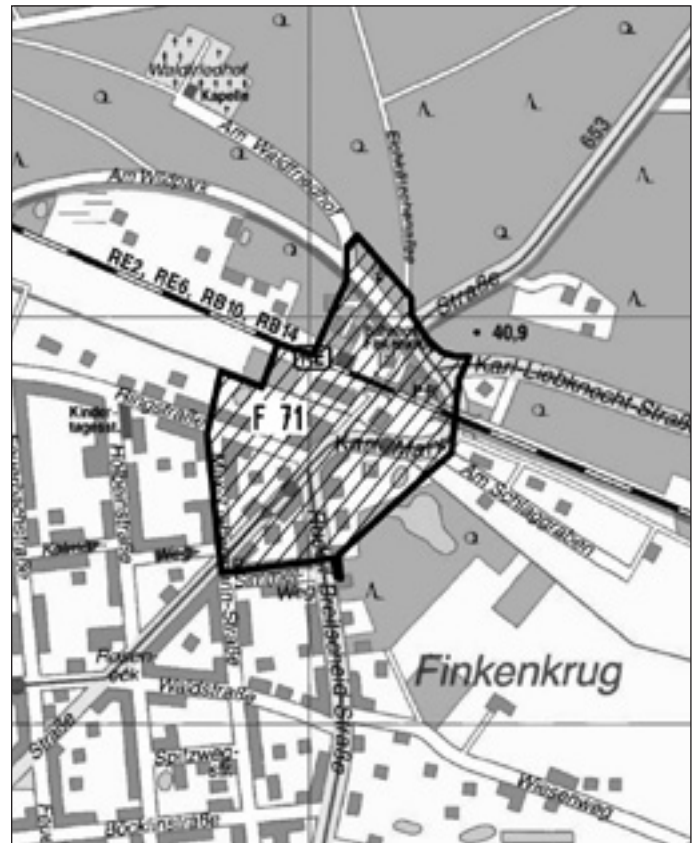
- Vorentwurf zum Bebauungsplan F 71 „Zentrum Finkenkrug“, bestehend aus Planzeichnung mit textlichen Festsetzungen und Begründung, Stand Dezember 2017
- Umweltbericht zum Bebauungsplan F 71 „Zentrum Finkenkrug“ des „Büros für Umweltplanungen“ aus Paulinenaue mit Stand September 2016

Während der Auslegungszeit sind alle genannten Unterlagen auch im Internet unter **www.falkensee.de** unter der Rubrik „Stadtplanung/öffentliche Auslegungen“ einsehbar.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Gemäß § 3 (1) Satz 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass auch Kinder und Jugendliche Teil der Öffentlichkeit sind.

Falkensee, 20. Januar 2018

gez. Heiko Müller
Bürgermeister



Bekanntmachung der Öffentlichkeitsbeteiligung zur 4. Änderung des Flächennutzungsplans für Teilbereiche des Bebauungsplans F 12 b „Gewerbegebiet Süd“, 2. Änderung

Der Entwurf der Änderung des FNP für Teilbereiche des Bebauungsplans F 12 b „Gewerbegebiet Süd“, 2. Änderung, bestehend aus Planzeichnung und Begründung, wird in der Zeit

vom 7. Februar 2018 bis einschließlich 9. März 2018

gemäß § 3 (2) BauGB in der Stadtverwaltung Falkensee, Falkenhagener Straße 43/49, Gebäude E während folgender Zeiten

Montag und Mittwoch	9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 15 Uhr
Dienstag	9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 18 Uhr
Donnerstag	9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 16 Uhr
Freitag	9 Uhr bis 12 Uhr

öffentlich ausgelegt.

Folgende Unterlagen werden öffentlich ausgelegt:

- Entwurf der Teilflächennutzungsplanänderung, bestehend aus Planzeichnung und Begründung
- Umweltbericht mit Eingriffsregelung für den Bebauungsplan F 12 b „Gewerbegebiet Süd“, 2. Änderung vom Januar 2015
- die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen des Landesamtes für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (LUGV) sowie des Umweltamtes des Landkreises Havelland

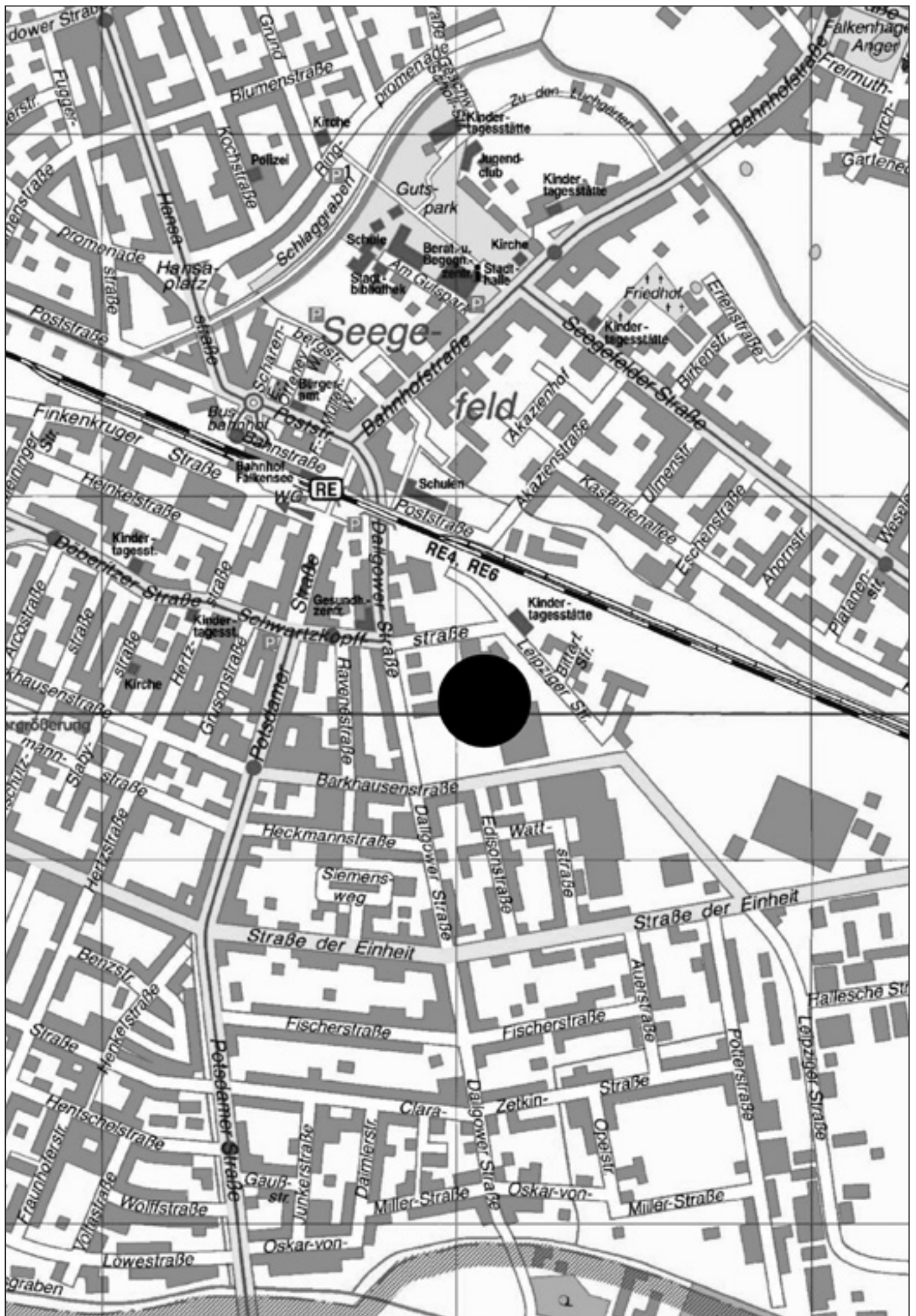
Neben dem Entwurf der Teilflächennutzungsplanänderung einschließlich des nach Maßgabe der Anlage 1 zum BauGB u. a. nach den Umweltschutzgütern i. S. des § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB i. V. m. § 245c BauGB gegliederten Umweltberichts zum Bebauungsplan F 12 b „Gewerbegebiet Süd“, 2. Änderung sind folgende Dokumente verfügbar, die umweltbezogene Informationen enthalten:

- Stellungnahmen von Behörden mit Umweltbezug, die Änderungsfläche betreffend folgender Themen:
 - Immissionsschutz (Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, Landesamt für Umwelt und Landkreis Havelland):
 - Auswirkungen des Verkehrslärms auf die den Änderungsbereich umgebenden Bauflächen
 - Auswirkungen durch den Ausbau der Leipziger Straße als Haupteinfahrungsstraße (Lärmschutzmaßnahmen)
 - Verträglichkeit der Sondergebietsausweisung (Gewerbelärm) auf angrenzende Wohn- und Mischbauflächen
 - Artenschutz (Landkreis Havelland):
 - Berücksichtigung der Aussagen zum besonderen Artenschutz
 - Altlasten (Landkreis Havelland):
 - Altlastenverdachtsfläche „ehemaliges Trafowerk Falkensee“
 - Wasserwirtschaft (Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz und Landkreis Havelland):
 - Einzugsgebiet des Schlaggrabens; versickerungsfähige Flächen

- Hochwasser-Risikogebiet
 - Ein Fachgutachten „**Umweltbericht und Eingriffsregelung**“ des „Büros für Umweltplanungen“ aus Paulinenaue vom Januar 2015, die Änderungsfläche betreffend folgender Themen:
 - Schutzgut Boden:
 - Puffer- und Filterfunktion, Bodenschutzfunktion, Lebensraumfunktion, Biotische Ertragsfunktion, Funktion als Lagerstättenressource, Altlasten
 - Schutzgut Grund- und Oberflächenwasser:
 - Grundwasserneubildungsfunktion, Grundwasserschutzfunktion, Oberflächenwasserschutzfunktion, Abflussregulations- und Retentionsfunktion
 - Schutzgut Klima/Luft
 - Schutzgut Landschaft
 - Schutzgut Mensch:
 - schutzwürdige Bebauung, Immissionen, Erholungsausstattung, vorhandene Nutzungsansprüche
 - Schutzgut Kultur- und Sachgüter
 - Vegetation/Tierwelt:
 - potentiell natürliche Vegetation, Schutzgebiete/ Schutzobjekte, Biotoptypen, Umgebung des Plangebietes, Kartierung der Flora und Fauna (als Brutvogel: Haussperling, Blaumeise, Hausrotschwanz, Bachstelze, Grünfink, Nebelkrähe; als Nahrungsgast: Dorngrasmücke, Elster, Bachstelze, Stieglitz; Säugetiere/Fledermäuse; Amphibien/Reptilien, Insekten)
 - Wechselwirkungen zwischen den Schutzgütern
 - Prüfung Verstoß gegen artenschutzrechtliche Verbote
 - Beschreibung der zu erwartenden erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen
 - Kompensationsermittlung
 - Darstellung der Ausgleichsmaßnahmen
 - Ein Fachgutachten „**Schalltechnische Untersuchung – Lärmimmissionsprognose** – vom 16.08.2013 des Büros „Akustik Office“ aus Hennigsdorf das Plangebiet des Bebauungsplanes F 12 b „Gewerbegebiet Süd“, 2. Änderung betreffend zu folgenden Themen:
 - Ermittlung der Schallemissions- und -immissionssituation für die in der Umgebung befindlichen Nutzungen (Methode der Geräuschkontingentierung)
 - Darstellung der Vorbelastungen durch gewerblich genutzte Teilflächen
 - Untersuchung des Schienenverkehrslärms der DB-Anlagen sowie des Straßenverkehrslärms der Dallgower Straße
 - Eine fachgutachterliche Stellungnahme „**Beurteilung zur Verkehrslärmsituation**“ vom 27.03.2015 des Büros „Akustik Office“ aus Hennigsdorf die geplanten Sondergebietsflächen betreffend zu folgendem Thema:
 - Vergleich der Verkehrslärmsituation im Bestand und gemäß Planung bzw. Inbetriebnahme des geplanten Einkaufszentrums
 - Eine fachgutachterliche Stellungnahme „**Beurteilung zur Verkehrslärmsituation**“ vom 11.05.2015 des Büros „Akustik Office“ aus Hennigsdorf die geplanten Sondergebietsflächen betreffend zu folgendem Thema:
 - Berechnung der Auswirkungen einer Tempo-30-Zone für den Straßenabschnitt der Dallgower Straße, Barkhausenstraße sowie teilweise der Leipziger Straße zur Konfliktminimierung der Verkehrslärmsituation
 - Eine fachgutachterliche Stellungnahme „**Beurteilung zur Verkehrslärmsituation**“ vom 26.05.2015 des Büros „Akustik Office“ aus Hennigsdorf die geplanten Sondergebietsflächen betreffend zu folgendem Thema:
 - Gegenüberstellung der Berechnungsergebnisse aus der Verkehrslärmuntersuchung vom 11.05.2015
 - Ein Fachgutachten „**Schalltechnisches Gutachten – Verkehrslärmprognose – Veränderte Verkehrsführung Leipziger Straße** vom 23.02.2017 des Büros „Akustik Office“ aus Hennigsdorf das Plangebiet des Bebauungsplanes F 12 b „Gewerbegebiet Süd“, 2. Änderung betreffend zu folgenden Themen:
 - Untersuchung schalltechnischer Auswirkungen die mit der Öffnung der Leipziger Straße und der Errichtung des Einkaufszentrums in Verbindung stehen
 - Ermittlung des Straßenverkehrslärms im Bestand, bei Öffnung der Leipziger Straße sowie bei Inbetriebnahme des Einkaufszentrums an den das Sondergebiet umgebenden Straßenabschnitten
 - Ein Fachgutachten „**Schalltechnisches Gutachten – Verkehrslärmprognose – Veränderte Verkehrsführung Leipziger Straße** – 1. Ergänzung zum Gutachten vom 23.02.2017 vom 02.08.2017 des Büros „Akustik Office“ aus Hennigsdorf die Verkehrsflächen (Schwartzkopfstraße und Leipziger Straße) betreffend zu folgenden Themen:
 - Betrachtung der Verkehrslärmsituation in der Schwartzkopfstraße und Leipziger Straße
 - Beschreibung des Anspruches auf Schallschutz „dem Grunde nach“
- Während der Auslegungsfrist sind alle genannten Unterlagen auch im Internet unter www.falkensee.de unter der Rubrik „Stadtplanung/öffentliche Auslegungen“ einsehbar.
- Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Gemäß § 3 (1) Satz 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass auch Kinder und Jugendliche Teil der Öffentlichkeit sind. Gemäß § 3 (2) BauGB wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.
- Gemäß § 3 Abs. 3 BauGB wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Falkensee, 20. Januar 2018

gez. Heiko Müller
Bürgermeister



Aufgebot des Amtsgerichts Nauen

Herr Hans-Jürgen Kehl, Hansastraße 15, 14612 Falkensee und Herr Suthep Kradee, Hansastraße 15, 14612 Falkensee haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht.

Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Nauen, Gemarkung Falkensee, Blatt 744, in Abteilung III Nr. 8 eingetragene Grundschuld zu 20.000 DM mit 4 % Zinsen jährlich.

Eingetragene Berechtigte:

Herr Hans-Jürgen Kehl, geboren am 5. April 1947

Herr Suthep Kradee, geboren am 15. Juni 1974

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte spätestens bis zu dem 16. April 2018 vor dem Amtsgericht Nauen, Paul-Jerchel-Straße 9, 14641 Nauen, Az: 14 UR II 8/17 anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Nauen, 14. Dezember 2017

Öffentliche Bekanntmachung – Schöffen gesucht

Im ersten Halbjahr 2018 werden bundesweit die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit von 2019 bis 2023 gewählt. Gesucht werden aus der Stadt Falkensee sieben Frauen und Männer, die am Amtsgericht Nauen und Landgericht Potsdam als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen. Die Gemeindevertretung schlägt doppelt so viele (14) Kandidaten, wie an Schöffen benötigt werden, dem Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht vor, der in der zweiten Jahreshälfte 2018 aus diesen Vorschlägen (Vorschlagsliste) die Haupt- und Hilfsschöffen wählen wird.

Das Amt eines Schöffen ist ein Ehrenamt. Es kann nur von Deutschen versehen werden.

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber mit folgender Voraussetzung:

- Die betreffende Person muss in der Stadt Falkensee wohnen;
- Personen, die bei Beginn der Amtsperiode (ab 1. Januar 2019) das fünfundzwanzigste Lebensjahr vollendet haben;
- Die betreffende Person darf bis zum Beginn der Amtsperiode das siebzigste Lebensjahr noch nicht vollendet haben;
- Personen, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen;
- Personen müssen gesundheitlich geeignet sein;
- Personen dürfen nicht in Vermögensverfall geraten sein.

Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleichberechtigt. Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d. h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die ehrenamtlichen Richter müssen Beweise würdigen, d. h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen so ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann sich aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement rekrutieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit

Menschen erworben wurde. Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – gesundheitliche Eignung.

Hierbei werden folgende Personalangaben benötigt:

- Familienname,
- Geburtsname, wenn er anders als der Familienname lautet,
- Vorname,
- Geburtsort,
- bei kreisangehörigen Orten in der Bundesrepublik Deutschland mit Angabe des Kreises, bei nicht in der Bundesrepublik Deutschland gelegenen Orten mit Angabe des Landes,
- Geburtstag,
- Beruf,
- bei Bediensteten des öffentlichen Dienstes möglichst unter Angabe des Tätigkeitsbereiches,
- Anschrift mit Postleitzahl, Ort, Straße und Hausnummer.

Interessierte Bürger der Stadt Falkensee bewerben sich für das Schöffenamt in Erwachsenenstrafsachen bitte schriftlich bis zum

28. Februar 2018

bei der Stadt Falkensee, Fachbereich Recht/Immobilien, Falkenhagener Straße 43/49 in 14612 Falkensee (telefonische Auskunft, Frau Menke, Fachbereich Recht, 03322 281132). Zur Bewerbung ist ein formgemäßes Bewerbungsformular und eine „Erklärung“ (abrufbar unter **www.falkensee.de, rechtes Menü**) mit nachfolgenden Wortlaut einzureichen:

1. Bewerbung zur Aufnahme in die Vorschlagsliste der Schöffenwahl 2018
2. „Erklärung“

zu 1. Bewerbung zur Aufnahme in die Vorschlagsliste der Schöffenwahl 2018

Angabe der notwendigen Daten, Einverständniserklärung und Versicherung nach § 44 a DRiG

An die

Stadt Falkensee
 Recht/Immobilien
 Falkenhagener Straße 43/49
 14612 Falkensee

Schöffenwahl für die Amtsperiode 2019 bis 2023

Ich beantrage die Aufnahme in die Vorschlagsliste für die Wahl

☐ einer Schöffin/eines Schöffen.
Angaben zur Person*

Name, ggf. Geburtsname (bei Abweichung)		
Vorname/n		
Geburtsort (Gemeinde/Kreis)	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit deutsch
Beruf (bei Mitarbeitern im öffentlichen Dienst auch Angabe der Tätigkeit)		
Straße/Hausnummer	Postleitzahl	Ort
Telefon (freiwillige Angabe)		E-Mail (freiwillige Angabe)

* Die gesetzlich notwendigen Daten werden veröffentlicht.

Bitte kreuzen Sie die nachfolgenden Fragen an, wenn die Aussage auf Sie zutrifft:

- ☐ Ich bin in den letzten 10 Jahren **nicht** zu einer Freiheitsstrafe (auch nicht auf Bewährung) von mehr als 6 Monaten bestraft worden.
- ☐ Gegen mich läuft **kein** strafrechtliches Ermittlungsverfahren wegen eines Verbrechens oder einer sonstigen Straftat, derentwegen auf den Verlust des Rechts zur Bekleidung öffentlicher Ehrenämter erkannt werden kann.
- ☐ Ich verfüge über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache.
- ☐ Ich war nie hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der DDR.
- ☐ Ich befinde mich nicht in der Insolvenz und habe auch keine eidesstattliche Versicherung über mein Vermögen abgegeben.
- ☐ (freiwillige Angabe): Den Anforderungen einer mehrstündigen bzw. mehrtägigen Hauptverhandlung in Strafsachen fühle ich mich gesundheitlich gewachsen.

Ich begründe die Bewerbung für das Amt wie folgt (freiwillige Angabe):

Für den Fall meiner Wahl bevorzuge ich das Amt einer Schöffin/eines Schöffen☐ am Amtsgericht☐ am Landgericht

(kurze Begründung). Ich weiß, dass der Schöffenwahlausschuss an meinen Wunsch nicht gebunden ist.

.....
(Ort/Datum, Unterschrift)

Ich bin einverstanden, dass auch die freiwilligen Daten an die Gemeindevertretung und den Schöffenwahlausschuss weitergegeben werden. Die Übermittlung darf nur zum Zweck der Schöffenwahl erfolgen.

.....
(Ort/Datum, Unterschrift)

zu 2. „Erklärung“**Erklärung**

Ich habe nicht gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen.

Ich versichere hiermit, dass ich niemals in einem offiziellen Arbeits- oder Dienstverhältnis des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik gestanden habe; niemals Offizierin oder Offizier des Staatssicherheitsdienstes im besonderen Einsatz war (hauptamtliche Mitarbeiterin/hauptamtlicher Mitarbeiter); mich niemals zur Lieferung von Informationen an den Staatssicherheitsdienst bereit erklärt habe (inoffizielle Mitarbeiterin/inoffizieller Mitarbeiter); niemals zu den Personen gehört habe, die gegenüber Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern des Staatssicherheitsdienstes hinsichtlich deren Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst rechtlich oder faktisch weisungsbefugt waren und niemals inoffizielle Mitarbeiterin oder inoffizieller Mitarbeiter des Arbeitsgebietes 1 der Kriminalpolizei der Volkspolizei war.

Bitte in Druckbuchstaben angeben:

Name:

Geburtsname:

Vorname:

.....
(Ort) (Datum)

.....
(Unterschrift)

Verfahren:

Die Bewerber/innen für das Amt des Schöffen werden in eine Vorschlagsliste aufgenommen, über die die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Falkensee – voraussichtlich im April 2018 – beraten und beschließen wird.

Die eigentliche Wahl der Schöffen erfolgt letztendlich durch den Wahlausschuss des Amtsgerichtes Nauen.

*Bürgermeister
Heiko Müller*

NACHRICHTEN AUS STADT UND RATHAUS

FALKENSEER STADTSPIEGEL

Falkensee, 20. Januar 2018

STADTHALLE FALKENSEE



Spreewilders Konzerte im Live Club der Stadthalle

Der Veranstalter „Falkensee Events“ präsentiert gemeinsam mit dem Namensgeber, Programmgestalter und Netzwerker „Spreewilder“ einmal im Monat die Veranstaltungsreihe „Spreewilders Konzerte im Live Club der Stadthalle Falkensee“. Los geht's in diesem Jahr wieder am Freitag, 2. Februar mit einem Doppelkonzert für Freunde von Blues-Rock und feinsten Akustik-Unplugged-Musik mit „**Wayne Grajeda Band**“ und „**The Double Vision**“.

Die dynamisch agierende Band um **Wayne Grajeda**, der seinen melodischen R&B-Rock-Stil in seiner Heimatstadt Los Angeles und in England schmiedete,



besteht aus einigen feinen, sehr erfahrenen Musikern. An den Drums regiert Frank Winkelmann. Der vielseitige Thomas Hoppe ist am Bass und Gesang. An der Gitarre wird Wayne vom erstklassigen Gitarristen Rob Dietze unterstützt und bei den Vocals von Silvia Christoph,

seit langem aktiver Bestandteil der Berliner Musikszene, mit einer ausdrucksstarken klaren Stimme und jeder Menge Soul.

The Double Vision ist ein Blues-Rock Trio aus Thüringen. Die Zeiten, in denen The Double Vision „nur“ als Rory Gallagher Tribute-

Band bekannt waren, sind lange vorbei: Das energiegeladene Trio begeistert nun mit mittlerweile schon drei eigenproduzierten Alben und unvergesslichen Live-Auftritten in ganz Deutschland. Mit ihrem Blues'n'Roll rocken die talentierten, sympathischen und unüberhörbar von Gallagher geprägten Musiker jede Bühne.

Der Einlass beginnt um 19 Uhr, das Konzert um 20.30 Uhr. Tickets gibt es unter <http://falkensee-events.de>. Alle weiteren Informationen zum Konzert und zur neuen Konzertreihe sind per E-Mail an info@spreewilder.de zu erhalten.

Veranstaltungsvorschau

Samstag, 20. Januar 2018, 20 Uhr
80er-Jahre-Party mit Softmachine & Blind Passenger
Veranstalter: FKS-Events

Freitag, 2. Februar 2018, 20.30 Uhr
Spreewilders Konzerte im Live Club der Stadthalle Falkensee – „The Double Vision“ + Wayne Grajeda Band
Veranstalter: FKS-Events

Samstag/Sonntag, 17. – 18. Februar 2018
1. TSV-Academy Days
Veranstalter: TSV Falkensee

Samstag/Sonntag, 24./25. Februar 2018, 10 bis 18 Uhr
HochzeitsWelt – Hochzeitsmesse
Veranstalter: BB Expo Event GmbH

Freitag, 2. März 2018, 20.30 Uhr
Spreewilders Konzerte im Live Club der Stadthalle Falkensee – Melanie Mau & Martin Schnella + King Kong Calls
Veranstalter: FKS-Events

Sonntag, 4. März 2018, 15 Uhr
Pinocchio – Das Musical
Veranstalter: Theater Liberi

Freitag, 9. März 2018, 16 Uhr
Konzert „So klingt Heimat“
Veranstalter: Thomann-Management

Samstag, 17. März 2018, 19 Uhr
Tanzshow „La Dolce Vita“
Veranstalter: Tanzensemble Regenhagen Falkensee

Samstag, 24. März 2018, 20 Uhr
Ausverkauft!
Kerstin Ott – „Lebe Laut“-Tour
Veranstalter: BK Event

Donnerstag, 29. März 2018, 20 Uhr
Zusatzveranstaltung
Kerstin Ott – „Lebe Laut“-Tour
Veranstalter: BK Event

Freitag, 6. April 2018, 20.30 Uhr
Spreewilders Konzerte im Live Club der Stadthalle Falkensee – Tino Standhaft Band spielt Neil Young (Tribute Show) + Shophonks
Veranstalter: FKS-Events

Freitag, 20. April 2018, 21 Uhr
KRÄHE live – Musik, die man sehen kann ...
Veranstalter: FKS-Events

Donnerstag, 10. Mai 2018
Himmelfahrt auf dem Campusplatz
Veranstalter: FKS-Events

Mehr unter www.stadthalle-falkensee.de

Vorverkaufsstellen sind:

Cigo im Real (Barkhausenstraße 66, Tel. 03322 239906), Der Reisedetektiv UG (Freimuthstraße 24, Tel. 03322 275959), LPT & Theaterkasse (im Havelpark, Tel. 03322 233808), Reisecenter Life GmbH (Bahnhofstraße 85, Tel. 03322 22782) und Reisebüro Rosen (Spandauer Straße 112, Tel. 03322 289630)

Haushaltsbefragung „Mobilität in Städten – SrV 2018“

Die alltägliche Mobilität der Bevölkerung in Falkensee steht im Mittelpunkt einer Haushaltsbefragung, die von der Technischen Universität Dresden zu Beginn des Jahres 2018 gestartet wird. Die Untersuchung ist Teil des Forschungsprojektes „Mobilität in Städten – SrV 2018“, das in mehr als 120 deutschen Städten und Gemeinden zeitgleich läuft. Das Projekt liefert wichtige Erkenntnisse und Grunddaten für die örtliche und regionale Verkehrsplanung.

Die Befragung richtet sich an Bürgerinnen und Bürger aus allen Bevölkerungsschichten. Es geht u. a. darum, ob und mit welchen Verkehrsmitteln sie im All-

tag unterwegs sind und welche Entfernungen dabei zurückgelegt werden. Da die Voraussetzungen für die Mobilität individuell sehr unterschiedlich sein können, wird beispielsweise auch nach Führerscheinbesitz, Erreichbarkeit von Haltestellen und dem Zeitaufwand für die täglichen Wege gefragt.

Die Befragung beginnt im Januar 2018 und läuft über zwölf Monate. Die Adressen der ausgewählten Haushalte wurden per Zufallsverfahren aus dem Einwohnermelderegister gezogen. Diese Haushalte erhalten ein Ankündigungsschreiben, das sie über die Befragung informiert und um ihre Mitwirkung bittet.

Die Teilnahme an der Erhebung ist freiwillig.

Die Erhebung wird als telefonisch-schriftliche Befragung durchgeführt. Alternativ besteht die Möglichkeit, die Fragen über einen Online-Zugang im Internet zu beantworten. Auch eine Telefonhotline und ein Webchat sind eingerichtet. Mit der Durchführung der Erhebung hat die TU Dresden das Leipziger Institut Omnirend GmbH beauftragt. Dort werden alle Daten erfasst, anonymisiert und zur Auswertung an die TU Dresden übergeben. Die Einhaltung der Bestimmungen des Datenschutzes ist gewährleistet.

Die Stadt Falkensee und die TU Dresden bitten alle

ausgewählten Haushalte, sich an der Befragung zu beteiligen. Jeder Haushalt steht stellvertretend für einen Teil der gesamten Bevölkerung und wird deshalb gebraucht. Nur durch die aktive Mitwirkung möglichst vieler Bürgerinnen und Bürger können repräsentative Daten gewonnen werden, die für eine bedarfsgerechte Verkehrsplanung unerlässlich sind.

Weiterführende Informationen sind unter <http://tu-dresden.de/srv2018> zu erhalten. Für Rückfragen steht unter der Rufnummer 0800 8301830 ein kostenloses Infotelefon zur Verfügung.

Leitlinien zur Einwohnerbeteiligung

Noch bis **Mittwoch, 31. Januar 2018** können Falkenseer Einwohnerinnen und Einwohner den aktuellen Entwurf zu den „Leitlinien für die informelle Einwohnerbeteiligung“ auf der Onlineplattform www.beteiligung.in/falkensee kommentieren. Im Anschluss findet am 17. Februar von 13 bis 16 Uhr in der Diesterweg-Grundschule, Adlerstraße 9, ein öffentlicher Workshop statt, auf dem die Änderungsvorschläge vorgestellt und diskutiert werden.

Nach der Onlinebeteiligung und der öffentlichen Diskussion wird aus Einwohnerschaft, Stadtverordneten und Verwaltung eine neunköpfige Schlussredaktion gelost, um den Entwurf abschließend zu überarbeiten. Wer sich für dieses Gremium bewerben möchte, kann sich unter beteiligung@falkensee.de melden. Auch eine spontane Bewerbung auf der Veranstaltung am 17. Februar ist möglich.

28. Frauenwoche – 100 Jahre Frauenwahlrecht!

Seit 1991 findet sie statt: Die Brandenburgische Frauenwoche! Sie bündelt landesweit eine Vielzahl von Fachtagungen, Vorträgen, Frauenstammtischen und vieles mehr zu frauen- und gleichstellungspolitischen Themen. Sie findet immer rund um den Internationalen Frauentag am 8. März statt und schließt den Weltgebetstag mit ein. Wie in

vielen anderen brandenburgischen Kommunen beteiligen sich auch die Frauen in Falkensee wieder mit interessanten, nachdenklichen und humorvollen Veranstaltungen, um auf die strukturellen Probleme von Frauen in der Gesellschaft und sexuelle Gewalt gegen Frauen aufmerksam zu machen. Dennoch: Auch das Feiern darf nicht ver-

gessen werden und dazu besteht jeder Grund. Vor 100 Jahren war es nach vielen Kämpfen endlich soweit: In Deutschland wurde Frauen das gleiche, geheime und allgemeine Wahlrecht zugestanden. In Falkensee wird 2018 wieder gefeiert und debattiert, gelacht und diskutiert. Jede Frau ist dazu eingeladen!

Mehr Informationen zu den Veranstaltungen im Rahmen der 28. Frauenwoche sind unter www.falkensee.de (rechtes Menü) oder direkt bei der Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragten, Manuela Dörnenburg unter gleichstellung@falkensee.de zu erhalten.

Die Stadt Falkensee sucht eine Kitaleiterin, Erzieher/-innen und Nachwuchskräfte!

Mehr Informationen zu den Stellenausschreibungen erhalten Interessierte unter www.falkensee.de (rechte Menüleiste, Ausschreibungen).

Vornamenhitliste 2017: „Charlotte“ und „Emil“ waren die beliebtesten Namen bei Falkenseer Eltern

Im Jahr 2017 freuten sich Mütter und Väter über 314 Babys, die als Falkenseer Neuzugänge das Licht der Welt erblickten. Mit 153 neugeborenen Jungen und 161 Mädchen ist das Verhältnis zwischen männlichem und weiblichem Geschlecht fast ausgeglichen. Die Eltern wählten für ihre Kinder meist kurze, klassische Namen, oftmals auch in Verbindung mit modernen Zweitnamen.

Bei den Jungen lag der wohlklingende Name „Emil“ ganz weit vorne. Insgesamt fünf Mal vergaben ihn Falkenseer Eltern. Der ebenfalls kurze Name „Erik“ wurde auch fünf Mal ausgewählt, wobei er in der Schreibweise mit „k“ viermal und mit „c“ einmal auftaucht. Auf Platz zwei der beliebten Jungennamen steht im Jahr 2017 ebenfalls ein Klassiker: „Paul“. Vier kleine Falkenseer werden fortan so genannt. Der prägnante Name Tim wurde dreimal vergeben und landete somit zum wiederholten Mal auf Platz drei



Auch die kleine Lilea Milaine ist im August 2017 zur Welt gekommen. Ihr außergewöhnlicher Name fand sich kein zweites Mal in Falkensee. Ihre große Schwester Minai Miriam (5 Jahre alt) freut sich über den Familienzuwachs.

der Hitliste. Weitere beliebte Jungennamen, die jeweils drei Jungen erhielten, waren zudem „Ben“, „Henry“, „Jonas“, „Kilian“ und „Valentin“. Bei den Mädchen schaffte es ein absoluter Klassiker unter den Vornamen, der

auch in den vergangenen Jahren immer weit vorne in der Beliebtheitsskala lag, an die Spitze: „Charlotte“ heißen fortan sechs kleine Falkenseerinnen. Auf Platz zwei landeten mit jeweils fünf Nennungen die beiden

kurzen schönen Namen „Leni“ und „Mila“. Den dritten Platz unter den beliebtesten Namen der Stadt teilen sich „Emilia“, „Mia“ und „Mathilde“. Sie wurden jeweils vier Mal vergeben.

Neben den traditionellen Namen wählten Falkenseer Eltern auch wieder sehr außergewöhnliche Namen für ihren Nachwuchs. Über besonders seltene Vornamen konnten sich bei den Jungen „Bela“, „Fenris“, „Leander“, „Jack“, „Kieran“ oder „Monty“ freuen. Bei den Mädchen waren die Eltern mit den Namen „Aurelia“, „Enija“, „Haley“, „Ilvy“, „Jade“, „Lani“, „Mayra“ oder „Lilou-Miel“ besonders kreativ.

Die Zahl der mit dem Hauptwohnsitz in Falkensee gemeldeten Einwohner belief sich am 31. Dezember 2016 auf 43.502 und stieg bis 31. Dezember 2017 auf 44.071 Einwohner an. Davon sind 21.683 Einwohner Männer und 22.388 Frauen.

19. Falkenseer Musiktage

Zum 19. Mal finden vom **13. bis 15. April und 20. bis 22. April 2018** die Falkenseer Musiktage statt. Unter dem diesjährigen Motto „Tastenspiele – mehr als schwarz und weiß“ stehen die Tasteninstrumente im Fokus der Konzerte. Von anspruchsvoller Klassik bis zum Crossover kommt alles auf die Tasten.

Der Kartenvorverkauf beginnt am **5. März 2018**. Die Karten sind zum Preis von 12 Euro, ermäßigt 10 Euro (Kinder bis 12 Jahren frei) im Bürgeramt der Stadt Falkensee in der Poststraße 31 und im Pfarramt der Evangelischen Kirchengemeinde Falkensee-Falkenhagen in der Freimuthstraße 28 erhältlich.



Programm der 19. Falkenseer Musiktage:

- **Freitag, 13. April 2018, 19 Uhr** – Eröffnungskonzert „Viva Argentina – Eine Hommage an Piazzolla und de Falla“ (Falkenhagener Kirche)
- **Samstag, 14. April 2018, 19 Uhr** – Jazz-Abend „GOLDLAUB“ (Rathaussitzungssaal)
- **Sonntag, 15. April 2018, 16 Uhr** – Kinderkonzert „Lucky Luke, der Don Quichotte aus Texas“ (Falkenhagener Kirche)
- **Freitag, 20. April 2018, 19 Uhr** – „Robbie-Doyle-Band“, Irish Folk Music as its best (Haus am Anger)
- **Samstag, 21. April 2018, 15 Uhr** – „Klaviersmusik mal anders“ mit HANDSOME HANDS (Falkenhagener Kirche)
- **Sonntag, 22. April 2018, 10.30 Uhr** – Matineekonzert „Perlen der Bläserkammermusik“ (Falkenhagener Kirche)

Mehr Informationen zu den Musiktage sind im Online-Veranstaltungskalender unter www.falkensee.de zu finden.

VERANSTALTUNGEN DER STÄDTISCHEN KULTUREINRICHTUNGEN 1. HALBJAHR 2018

Museum und Galerie Falkensee

Falkenhagener Straße 77,
Tel. 03322 22288
www.museum-galerie-falkensee.de

Fünfundzwanzig Jahre – Fünfundzwanzig Geschichten bis 4. März 2018

Ausstellung anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Museums der Stadt Falkensee

Kuratoren-Führung

„Geschichten von A – Z“

Samstag, 20. Januar, 15 Uhr
Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Fünfundzwanzig Jahre – Fünfundzwanzig Geschichten“

Fundus mit Geschichten

Freitag, 16. Februar, 19 Uhr
Gabriele Helbig und Bert Krüger präsentieren die Neuzugänge der Sammlung des Museums aus dem Jahr 2017.

Ausstellung

„Kraft und Anmut“

9. März bis 13. Mai
Hermann Lüddecke, Malerei

Offene Ateliers im Havelland

Samstag/Sonntag, 5. und 6. Mai, 11 bis 18 Uhr
In der Galerie: Hermann Lüddecke – Malerei
Eintritt frei

7. Falkenseer Museumstage und Internationaler Museumstag

Samstag/Sonntag, 12. und 13. Mai, 14 bis 18 Uhr
„Netzwerk Museum: Neue Wege, neue Besucher“, freier Eintritt

Samstag, 12. Mai, 11 Uhr – Stadtrundfahrt

Samstag, 12. Mai, 15 Uhr – Ding-Geschichten erzählt von Dr. Christian Hirte, Berlin
Sonntag, 13. Mai, 15 Uhr – Führung „Geschichtspark Falkensee“

„Geschichten der Gärten in Falkensee“

25. Mai bis 9. September
Eine Ausstellung zum gesellschaftlich-kulturellen Wandel des Hausgartens

Stadtbibliothek Falkensee

Am Gutspark 6,
Tel. 03322 22589
www.stadtbibliothek-falkensee.de

Eine Voranmeldung zu den Veranstaltungen unter der Rufnummer 03322 22589 ist erforderlich.



Märchenstunden mit Eva Marianne Mewes und Karin Schramm

Freitag, 26. Januar, 2. Februar, 9. Februar, 16. Februar, 23. Februar, 2. März, 9. März, 15 Uhr, 16. März, 23. März, 15 Uhr
Eintritt frei, geeignet für Kinder ab 5 Jahren

Problemzone Po:

(K)ein Tabuthema?

Beschwerden am Po und im Enddarm nicht verdrängen
Donnerstag, 25. Januar, 19 Uhr
Gesundheitsvortrag
Eine Veranstaltung in Kooperation mit der VHS Havelland und den Havelland Kliniken GmbH

Stadt-Land-Me(e)hr –

Aquarelle und Acryl

Ausstellungseröffnung: Freitag, 23. Februar, 19 Uhr
Ausstellung entlang der Treppengalerie, Künstlerin: Petra Sauer
Die Ausstellung kann bis zum 30. April 2018 zu den Öffnungszeiten der Bibliothek besichtigt werden.

Krimilesung – Göttinnen und andere böse Frauen

Freitag, 9. März, 19 Uhr
Krimilesung mit der „mörderischen Schwester“ Astrid Ann Jabusch und ihrem „Komplizen“ Thomas R. P. Mielke im Rahmen der Frauenwoche 2018.

Lauf durch Falkensee –

Kennenlern- und Spaßlauf

Samstag, 10. März, 12.30 Uhr
Für alle, die mal in Laufschuhen einen Teil von Falkensee erkunden möchten – nähere Infos erteilt das Team der Bibliothek

Chronische Rückenleiden – moderne Therapieformen

Donnerstag, 19. April, 19 Uhr
Gesundheitsvortrag mit Dr. Miguel Alquiza

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der VHS Havelland und dem Evangelischen Waldkrankenhaus Spandau

Herzkatheter, Ballonaufdehnung der Herzkranzarterien und Stents: Für wen ist das sinnvoll und wie geht das?

Donnerstag, 17. Mai, 19 Uhr
Gesundheitsvortrag mit Dr. Martin Stockburger
Eine Veranstaltung in Kooperation mit der VHS Havelland und Havelland-Kliniken GmbH

Creatives Zentrum

„Haus am Anger“

Falkenhagener Straße 16,
Tel. 03322 3735

Weitere Informationen zum aktuellen Kursangebot sind unter <http://www.crea-verein.de/EASyl/inc/startseiten/start.html> zu finden.

„Robbie-Doyle-Band“

Freitag, 20. April, 19 Uhr
Irish Folk Music as its best

Kulturhaus

„Johannes R. Becher“

Havelländer Weg 67,
Tel. 03322 3287
www.fv-kulturhaus-jrbecher.de
Um telefonische Voranmeldung zu den Veranstaltungen wird gebeten.

Sonntagskonzert: „Klassische und romantische Klaviermusik“

Sonntag, 11. Februar, 16 Uhr
Reinhard Schönemann (Klarnette), Johannes Mirow (Viola-cello) und Siegfried Schubert-Weber (Klavier)

Fasching für Senioren

Dienstag, 13. Februar, 14 bis 18 Uhr

Ausstellungseröffnung:

„Alltäglich plakatiert“ von Tobias Bank

Mittwoch, 21. Februar, 18 Uhr
Gezeigt werden Arbeitsschutzplakate aus der DDR. Die Ausstellung endet am 18.05.2018.

Info-Café: Diashow „Ein Sommer auf der Krim“

Mittwoch, 28. Februar, 15 Uhr
mit Nina und Thomas W. Mücke

Frauentagsveranstaltung:

„Ich will wirken in dieser Zeit ...“

Sonntag, 4. März, 16 Uhr
Ein Käthe-Kollwitz-Programm des Kalliope-Teams aus Berlin.

Brandenburgische Frauenwoche: 100 Jahre Frauenwahlrecht – Der lange Weg zum Ziel

Mittwoch, 7. März, 18 Uhr
Vortrag und Diskussion mit der Politologin Claudia von Geliéu.

Lesung:

„Männer, Frauen, Worte“

Donnerstag, 8. März, 18 Uhr
mit dem Eulenspiegel-, taz- und Titanic-Autor Robert Niemann

Sonntagskonzert:

„CHOPIN und DEBUSSY – Zwei Poeten des Klaviers“

Sonntag, 11. März, 16 Uhr
mit Isabel Engelmänn (Klavier).

Info-Veranstaltung:

Vortrag „Der gesunde Rasen“

Mittwoch, 21. März, 15 Uhr

Sonderkonzert:

„Fräulein, pardon!“

Sonntag, 8. April, 16 Uhr
„Die Wilden Witwer“ aus Berlin präsentieren Chansons und Schlager aus den 1920er- und 30er-Jahren.

Info-Café:

„Pflegefall – was tun?!“

Mittwoch, 18. April, 15 Uhr
mit Sabine Weiß-Gränzer (Verbraucherzentrale Brandenburg)

Info-Café: Wohnen im Alter

Mittwoch, 16. Mai
Thema und Uhrzeit sind der Tagespresse zu entnehmen.

Familienfest für Groß und Klein

Sonntag, 10. Juni, 14 bis 18 Uhr
mit Bühnenprogramm und Aktivitäten für alle Altersgruppen

Hofkonzert: „Frauenblasorchester „Holz & Blech“

Sonntag, 24. Juni, 16 Uhr
Gespielt wird Klassisches, Filmmusik und Swing.

BILDERGALERIE



Nach fünfwöchiger Wartezeit strahlten die Kinder der Kita am Gutspark an ihrem neuen Fußballtor. Ende des letzten Jahres wurden in einer spontanen Eltern- und Kitainitiative zwei neue Fußballtore aufgestellt. Die Kita um Leiterin Ina Suhr richtet ein großes Dankeschön an alle fleißigen Helfer sowie an die Firma Baustoffe Stübing, die den speziellen Konstruktionskleber für den nötigen Fallschutz spendierte.



Acht Sternsinger der Katholischen Pfarrgemeinde St. Konrad von Parzham segneten am 2. Januar mit Gesang und Gebeten das Falkenseer Rathaus und die Stadtverwaltung um **Bürgermeister Heiko Müller**. Verkleidet als die Heiligen Drei Könige Kaspar, Melchior und Balthasar besuchten traditionell junge Mitglieder der Gemeinde in den ersten Januar-Tagen Falkenseer Einwohner und Institutionen, versahen Türen und Türrahmen mit der diesjährigen Segensbitte 20°C+M+B+18 und sammelten Spenden für die Aktion „Gemeinsam gegen Kinderarbeit – in Indien und weltweit“.



Festlich geschmückt präsentierte sich der Veranstaltungssaal in der Stadthalle am 31. Dezember 2017. Am Abend öffneten sich wieder die Türen zum Silvesterball. Viele Gäste begrüßten auch in 2017 im Ambiente der Stadthalle das neue Jahr. Im Saal können bis zu 616 Personen betreut werden, in Konzertbestuhlung finden sogar bis zu 800 Gäste Platz. **Veranstaltungsmanager Heiko Richter** und das **Team der Stadthalle** richten Veranstaltungen nach individuellen Wünschen aus und legen viel Wert aufs Detail. Für die liebevollen Mühen und eine gelungene Atmosphäre bedankten sich viele Besucher der diesjährigen Silvesterparty.



Nach 23 Jahren hat die Kultkneipe „**schräg rüber**“ in der Freimuthstraße ihre Türen für immer geschlossen. Zum Abschied lud **Heiko Richter**, Gründer und Betreiber, alle Stammgäste, Freunde und Fans der Musikkneipe zum letzten Umtrunk mit Musik ein. Der Ansturm zum Abschied war groß, die Stimmung ausgelassen, jedoch begleitet von Wehmut. Zahlreiche Besucher versammelten sich in und um die Kneipe, die jahrelang ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt war.



Die Vorbereitungen zum 29. „Lauf der Sympathie“, der am Sonntag, 18. März von Falkensee nach Spandau führt, laufen auf Hochtouren. Punkt 11 Uhr schicken **Bezirksbürgermeister Helmut Kleebank** und **Bürgermeister Heiko Müller** die Läuferinnen und Läufer gemeinsam auf die zehn Kilometer lange Strecke. Gestartet wird erstmalig vor der neuen Stadthalle in der Scharenbergstraße 15. Das Teilnehmerfeld wird über den Zank-Gericke-Weg auf die Bahnhofstraße und über die Seegefelder Straße nach Berlin geführt. Bereits im Dezember trafen sich die Organisatoren, der **VfV Spandau e. V.** und der **TSV Falkensee e. V.**, mit allen beteiligten Behörden aus Berlin und Brandenburg zum jährlichen Vorbereitungstreffen.



Nach gut dreimonatiger Bauphase lud **Bürgermeister Heiko Müller** die Bauleute Mitte Januar zum Richtfest für die neue Kindertagesstätte im Rohrbecker Weg ein. Die neue Regelkita mit Inklusionskonzept entsteht in Fertigteilbauweise. Das beauftragte Generalunternehmen **Zimmermeister Karsten Jantzen GmbH** fertigte die Bauteile vor und setzte sie größtenteils vor Ort zusammen. Dabei verwendete die Baufirma viele nachwachsende Rohstoffe, wie die Hölzer der Märkischen Kiefer, auch um für die Kinder ein angenehmes Raumklima zu schaffen. 115 Plätze für Mädchen und Jungen von 0 Jahren bis zum Grundschulalter werden hier entstehen.